



Einheit im lebendigen Geist des Ting



Liebe Freunde,

6. August 2015 wenn-wir-wahrhaftig-lieben.odt

welcher Mensch möchte schon auf 1 Aspekt seines Seins reduziert werden ?

In dieser heutigen Welt der Äußerlichkeiten, endet die Wahrnehmung des Anderen oft an der Kleidung, Brille, der gut gestylen Frisur oder dem Körper.

Manchmal (vlt. weil es das andere nicht gibt oder es das stärker herausragende ist) wird der Mensch auf den Aspekt seines (brillanten?) Verstandes reduziert - so angenehm es ist, als schön oder brilliant wahrgenommen zu werden, so fehlt dem Beschriebenen die wichtigsten Aspekte seines Seins: sein liebendes Herz und seine Seele - die Anbindung an Alles-was-ist und an das unendliche Bewußtsein.

Darf ich Euch dazu auf meine website: <http://www.dasunendlichesein.de> entführen ?

In den letzten Monaten ist es ruhig(er) geworden - hier bin ich allen von Herzen dankbar, die sowohl den Kontakt mit mir aufrecht erhalten haben, als auch, daß durch diese lieben Menschen das einst Begonnene lebendig geblieben ist. Um diese Lebendigkeit auch im Außen zu zeigen, gibt es: <http://geistdesting.de/>

Ich hatte bereist mehrfach meinen Vortrag in Mexico 22.12.2012 angesprochen - ebenso, daß dieser im web zu finden ist: http://time-to-change.net/eine_welt.htm#unseren%20Zugang%20zu%20unserem%20innersten%20Selbst

Aus diesem Vortrag (sowie einer Mail vom Januar 2013: de la humanidad 2012) zitiert:

Yo soy otro tú „Ich bin ein anderes Du“ steht für
Ich bin ein anderes Du und Du bist ein anderes ich,
alles ist Eins -- darum schadet euch nicht.

- > Alles ist Eins - im Bewußtsein, im Universum, im Hier und Jetzt
- es existiert keine Trennung von nichts und niemandem
- > Jeder und Alles ist ein Schöpfungselement des universellen, unendlichen BewußtSeins
- > Jeder und Alles ist mit diesem universellen Bewußtsein verbunden und als sein Ebenbild ein beseeltes Wesen
- > Jedes beseelte Wesen verfügt über die Fähigkeit zu schöpfen, Neues in diese(r) Welt zu materialisieren: Materie zu erschaffen
- > daher achtet einander auch in den alltäglichen Dingen, begegnet einander in warmherziger, freundlicher und offener Weise - so lebt Ihr und setzt die universellen Gesetzen aktiv um
- > Geschenke für alle sind Visionen, Glaube, Vertrauen, Gleichmut und Zuversicht in ein verbindendes WIR



IN LAK´ECH

Unter Bezugnahme zum Buch: TransSurfing 3 - V. Zeland (danke an Ralph dafür): möchte ich hier einige Gedanken - mit zitierten Textpassagen und Begriffen - zur freien Diskussion vermitteln (jeder kann daraus natürlich (für sich relevante) andere Zusammenhänge (vlt. aus der eigenen Angst geboren ?) herauslesen).

Mir fällt im Buch: TransSurfing 3 neben der Allmacht der als „Pendel“ beschriebenen Ängste, destruktiven Kräfte (Energievampire /-Parasiten), ... Betonung von Angst und der eigenen Wichtignahme auf.

Sicher ist das individuell verschieden, was eigene Wichtignahme genannt wird

- vielleicht führen meine eigene Reflexion - hier gemeinsam betrachtet - hier und da zu Einblicken / zu ersehnten > eigenen < Erkenntnissen ?

Also schreite ich ´mal mit Fragen und kritischen Selbsterkenntnissen voran:

Laßt uns beginnen: was ist uns - jedem Einzelnen - wichtig?

- vielen, daß sie ihr Leben nicht verlieren (Angst vor dem Tod ?)
- sehr vielen, daß sie Ihre Lieben nicht verlieren (Angst vor deren Tod)

In der westlichen Leistungsgesellschaft steht Erfolg - als beruflicher Erfolg - für viele weit oben.

Des Weiteren gesellschaftlich dazu zu gehören - wie oft gehört dazu die eigene Familie

Was finden wir in **keiner** Auflistung: die Selbstliebe !

Selbstwert, (Selbst)Achtung und daß einem Liebe geschenkt wird (davon ausgehend, daß man auch Liebe verschenkt) sind uns bewußt ----- schon aufgrund der Bibel mit den obersten Geboten:

http://www.bibel-online.net/buch/luther_1912/lukas/10/#27

27 Er antwortete und sprach: "Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst."

http://www.bibel-online.net/buch/luther_1912/matthaeus/22/#39

Die Frage nach dem höchsten Gebot ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach: 36 Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz? 37 Jesus aber sprach zu ihm: "Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte." 38 Dies ist das vornehmste und größte Gebot. 39 Das andere aber ist ihm gleich: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." 40 In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. (Römer 13.9-10)

> Seid niemand nichts schuldig, als daß ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. Römer 13.8

> So jemand spricht: "Ich liebe Gott", und haßt seinen Bruder, der ist ein Lügner.

Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? 1. Johannes 4.20

„Die Weisheit deiner Seele“ Gemäß Pierre de Forêt ist eben die Seele das Bindeglied - die direkte Anbindung an das Göttliche, an das unendliche Bewußtsein und damit untrennbarer Teil von Allem-was-ist zu sein. http://www.silberschnur.de/artikelliste/gruppe/de_Foret_Pierre.html

=> <http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/pdf/pierre-geburtderseele.pdf>

Was bedeutet dann: Yo soy otro tú ?

- ganz einfach: **siehe in Dir und jedem Anderen das Göttliche** (denn dies ist in allem Beseelten vorhanden) damit erinnert Dich das divine Gebot: „schädige niemanden“ zu jeder Zeit daran, daß Du auch keine Schädigung von Dir zulassen darfst / solltest und daß jeder Schaden, den Du der Schöpfung zufügst, Du auch immer Dir selbst zufügst ----- denn die Seele ist das **beschriebene** Göttliche in Allem-was-ist => in jeder Materialisation jedes Schöpfungsgedankens

Ist damit auch Asgard <http://www.heimatland-asgard.de/> und unser Ting <http://www.tingg.eu> beseelt ? - denn es entsprang einem Schöpfungsgedanken ... Für mich, Peter, ein klares Ja --- jenseits aller Zweifel.

Zurück zum Buch: TransSurfing 3 und die eigene Wichtignahme: jeder Mensch trägt in sich Menschenwürde => darf man denn (in unserer Zeit) nicht dazu stehen ? - ist nicht eine logische Folge davon, in Achtung und Respekt anderen zu begegnen und ebensolches Verhalten erwarten zu dürfen ?

Sicher gibt es **nichts Schwereres**, als das Annehmen des eigenen Selbst - also der eigenen Unzulänglichkeiten, Fehler, Mängel, Irrtümer, ... - vor allem sich dann wahrhaftig (jeden Scheiß) selbst zu verzeihen (wer soll es denn sonst in der materiellen Welt tun?) ... um so endlich auch Anderen verzeihen zu können.

Ist der - für mich zumindest verständliche - Wunsch, geachtet, angenommen, wertgeschätzt zu werden, vermessen, sowie Ausdruck einer (negativ besetzten) eigenen Wichtignahme ... diese Wertschätzung auch im Außen zu erfahren ? - oder wäre dieser Wunsch nur Ausdruck fehlender eigenen, inneren Selbstwertschätzung .. einer unüberbrückbaren inneren Leere und fehlender Selbstliebe ?

- was ist, wenn in zu hohem Maße man den Eindruck von Leere .. im Außen / im Innen .. gewinnt ?

>>> Dabei ist es sicher nicht legitim, durch Manipulation Abhilfe zu schaffen. <<<

Führt - sofern es gegeben ist - fehlende innere Selbstwertschätzung und fehlende Selbstliebe nicht geradezu zwangsläufig zu Zweifeln wie bspw. „... sind meine Ideale, Visionen überhaupt realisierbar? ... oder nur kompensatorischer Ausdruck des fehlenden eigenen Angenommenseins, aufgrund der inneren Leere ?“

Alternativ ... damit existiert auch als mögliche Betrachtung die Fragen: „kommen Eingebungen zu Jemanden leeres ? - kann Leere überhaupt in eine Resonanz treten = empfänglich sein ? - sind solche Hinterfragungen bei fehlender inneren Kraft und Bereitschaft überhaupt möglich ?“

Sonja´s Betrachtung: „bin ich bis oben hinauf gefüllt, kann mich nichts mehr erreichen; ich muß erst Raum schaffen - eine gewisse Leere, damit das Neue zu mir finden kann => mich aus-/erfüllen.“

Wenn dies alles gekoppelt ist mit der eigenen Wichtignahme „ TransSurfing 3“, wie ist dieses dann zu beenden ? - würde ein Ende dessen auch ein Ende der Intuitionen bedeuten ? - kann man dennoch über den Dingen stehen ? - ja, ist es überhaupt förderlich, über den Dingen zu stehen ?

<<== oder ist es besser - für bestimmte Aufgaben - darin eingebettet zu sein

Ich denke: beim Lieben lassen wir uns auf etwas ein: ein Gefühl, eine Situation, ein anderes Wesen ... wir gehen in Resonanz mit dessen Seele und können die physische Trennung (durch unsere physischen Körper als materialisierter Ausdruck des unendlichen Seins) überwinden - wieder EinsSein.

- daher: wenn wir wahrhaftig lieben --- auch das, was wir tun --- sind wir im harmonischen Einklang
- mit uns

- mit Allem-was-ist

- mit dem was wir tun - was wir schöpfen, unser Schöpfungsprodukt mit unserer Schöpfungskraft und **wir sind in diesem Moment wahrhaft göttlich in uns selbst, denn etwas zu schöpfen ist der physische, materialisierende Ausdruck unserer Seele - das „Element“ von Allem-was-ist, welches unmittelbar, untrennbar ewiglich Eins mit dem unendlichen Bewußtsein ist !**

Darf ich dann so vermessen sein und es wagen zu behaupten, daß Asgard und Ting jeweils etwas wahrhaft göttliches ist? ---- denn die Inspiration, fand meine Seele in Resonanzschwingung, so daß mein materialisiertes Sein in die Möglichkeit versetzt wurde, diesem Worte zu geben, damit Asgard und Ting Ausdruck in vielen Schriften zu verleihen. Es mag eine Manifestation meiner Seele sein, welche mein physisches Sein - d.h. der Mensch und Körper Peter **in diese materialisierte Welt aufgrund der beseelten Intuitionen gebracht hat** - gelebt und belebt wird es allein durch die beseelten Wesen aller Asen, die im Einklang mitschwingen ! **Damit ist es richtig so wie es ist und kann gar nicht anders sein !** Asgard und Ting sind beseelter Ausdruck im Einklang, der in Resonanz stehenden > aller < Asen - Wesen, materialisierter / Materie gewordener Ausdruck des unendlichen divinen BewußtSeins im Hier und Jetzt - **durch unser Wir!**

Ich wünsche aus ehrlichem Herzen, jedem Menschen diese Liebe, einen Schöpfungsakt in diese Welt zu bringen (*wenn man mit reinem kalten Verstand formuliert, dann liegt beim Schöpfer auch das UrheberR. Aber dies ist vollkommen ohne Belang, denn wie das Kind die Hautfarbe seiner Eltern trägt, so mag es eine fremde Erziehung bekommen können - aber diese kann eben die Hautfarbe seiner Eltern nicht ändern ---- ebenso wenig kann jemand die Schöpfung eines Anderen zu seiner machen (wie mir gesagt wurde, wäre es nun ihre Lebensaufgabe), denn es wäre doch gut möglich, daß ich nur wegen Asgard und Ting inkarnierte, da es Teil meines (karmischen) Seelenplans ist --- wäre damit der Rest meines Lebens nur noch unbedeutendes Beiwerk ?*)).

In meinen ehrlichen Wunsch der Fähigkeit zu dieser göttlich - inspirierten Liebe, einen Schöpfungsakt / -produkt in diese Welt tragen zu können - d.h. zu tragen, wünsche ich in aller Wahrhaftigkeit, mit ehrlichem Herzen, daß alle ihren Traum einer (ver)besser(t)en Zukunft materialisieren. Mein Seelenplan vermittelt mir zu Asgard und Ting schon, ob es „paßt“ ... aber passend gemacht wird nichts :-)

Auch danke ich, für die heutige Erkenntnis (durch viele Gespräche, das o.g. Buch, geführt werden, ...), welche mich die Untrennbarkeit von Asgard und Ting und meiner Wenigkeit lehrte jedoch nicht ohne den Hinweis, daß ich darum bitte, im WIR keine Leere mehr zu finden, sondern ein wertschätzendes gebendes Miteinander, in Liebe, Achtung und Respekt - für eine Harmonie von uns, in und für Asgard und Ting.

Ich weiß natürlich nicht, ob ich damit bei Euch auf „Resonanz“ stoße ;-) Aber dies sind einfach meine ungeschönten Gedanken - gerne stehe ich für Rückfragen, Eure Meinung oder Einwendungen zur Verfügung.

Es kann evtl. auch sein, daß ich Euch damit aus dem Herzen gesprochen habe.

Ich bedauere von ganzem Herzen Zeiten der unsinnigen, unnötigen, Kräfte zehrenden Auseinandersetzung - dies zeigte große Unzufriedenheit auf, welche mir so unbekannt war. Bis heute bin ich traurig, daß es das angestrebte WIR in der erhofften Form so noch nicht gibt, welches uns aus der Tiefe unseres Herzens als Asen im Geist des Ting miteinander über alle Zwistigkeiten trägt. Es gab und gibt viele wunderbare WIR - Momente, aber eben dieses tragende WIR (Gefühl) ist noch in der „Entwicklung“ - wie auch wir selbst. Daher geschieht es leicht und häufig, daß all das wofür Asgard und Ting steht, konsumiert wird, wie heutzutage einfach alles, inkl. Menschen, Liebe, Aufmerksamkeit, ... > unbewußt < konsumiert wird. Für mich jedoch steht Asgard und Ting für eine Gemeinschaft des Gebens (was auch oft erfolgte - Danke!).

Nun ... Was wollt Ihr ? - Meine Erkenntnis von heute ist eindeutig - s.o.: die Schöpfung bleibt ewig verknüpft mit ihren Schöpfern / ihrem Urheber und kann nicht auf andere (Energie) transferiert werden.

Ich bin der absoluten Überzeugung, daß alle Unzufriedenen sich selbst verwirklichen soll(t)en ! Ich stehe ich von Herzen gerne den Menschen / Asen mit meinen Fähigkeiten zur Seite, welche bereit sind, das angesprochene Wir - diese wahrhaftige, tragende und gebende Gemeinschaft zu bilden.

Wer diese behutsame Entwicklung im Geist des Ting mittragen will - in dem angestrebten wahrhaftigen, grenzenlosen und dauerhaften Wir - sende uns eine Nachricht, ein Hallo.



V I G

Euer Peter

dassein>at<t - online . de <http://geistdesting.de> <http://www.dasunendlichesein.de>

Zitate aus dem Buch „*transurfing3*“ => <http://geistdesting.de/news.htm>

Jemanden zu kritisieren ist das Gleiche, wie mit der umgebenden Welt zu kämpfen. Es bringt nichts als Arger. Anschuldigungen und Kritik können keine positive Rolle spielen, da sie einen aus der Bahn werfen und von der Strömung abbringen, in der man sich bewegt. Die Strömung führt zu einem bestimmten Ziel; .. Die Rechte und das Ehrgefühl bei der bleiben intakt, und ihre Interessen gehen Hand in Hand. - S. 58 -59

Die Seele kann niemand zwingen. Lob ist also eine positive, kreative Kraft, .. Genau aus diesem Grunde werden heutzutage Fachkräfte für die Leitung von Unternehmen so ausgewählt und ausgebildet, dass sie in der Lage sind, eine Atmosphäre des Enthusiasmus zu kreieren, in der das Personal von selbst gut arbeiten will. Und wie kann so etwas klappen? Wenn Leute, die an einem gemeinsamen Projekt arbeiten, ihre persönliche Bedeutung spüren.

Geben Sie zu: Auch Sie selbst erinnern sich mit Dankbarkeit an jene, die Ihre Qualitäten zu schätzen wussten. Welche Handlung vonseiten anderer verletzt den Menschen am meisten? die tiefste Verletzung besteht darin, ihn zu *demütigen*.

Wird jedoch eine unbegründete Überzeugung im Vergleich mit den Fähigkeiten anderer geäußert, so entsteht ein Abhängigkeitsverhältnis. Eine Überzeugung, die auf dem Vergleich mit anderen beruht, ist ein reines Überschusspotenzial, besonders dann, wenn die Überzeugung in Geringschätzung anderer geäußert wird. S . 93

Niemand hat das Recht, über Sie zu urteilen, solange Sie niemandem Schaden zugefügt haben. Vermeiden Sie es, sich selbst öffentlich zu verteidigen. Lassen Sie die Manipulatoren ruhig ins Leere rennen. *Geben Sie vor einem fremden Gericht keine Einschätzung Ihrer selbst ab. Indem Sie auf diese Weise den Kampf um Ihre Bedeutsamkeit abblasen und damit aufhören, sich zu rechtfertigen, rechnen Sie mit einem bedeutenden Teil Ihrer internen Wichtignahme ab.* Schuldgefühle und Besorgtheit sind die Hapterscheinungsformen der internen Wichtignahme. S .100 - 101

Das Grundprinzip im Kampf mit den Pendeln besteht im Verzicht auf den Kampf mit ihnen. Das Pendel ist ein Tongötze, solange Sie sich des Wesens seines Spiels bewusst sind und sich nicht dessen Regeln unterwerfen. Kämpfen Sie nicht gegen Ihre Reaktion auf die Provokation an. Ändern Sie Ihre Einstellung. S 108